

# Beläge

## **Aufbau und Wirkungsweise verschiedener Tischtennisbeläge**

### **Noppen-Innen-Beläge:**

Das heutige moderne Tischtennispiel basiert auf den Schlagarten, Topspin, Konter, Block und Unterschnitt-/Schupfball. Die auf dem Markt befindlichen Noppen-Innen-Beläge werden speziell für diese Schlagvarianten konzipiert.

Sie besitzen eine extrem hohe Elastizität um höhere Werte bei Tempo und maximale Werte beim Spin zu bieten. Die Schwammunterlage ist ein wichtiger Faktor für die Spieleigenschaften von Noppen-Innen. Hier gibt es unterschiedlichste Härtegrade, von ca. 35° (sehr weich) bis zu ca. 50° (sehr hart). Grundsätzlich ist ein weicher Schwamm gerade für das Topspinspiel mit viel Rotation von Vorteil, dagegen ist der härtere Schwamm besser für schnelle und harte Schläge, wie z.B. Schuss oder schnelle Topspins mit weniger Rotation, geeignet. Beim Obergummi unterscheiden sich Beläge auch in der Höhe der Elastizität bzw. in der Oberflächenklebrigkeit. Beläge, die eine klebrigere Oberfläche haben, sind in der Regel etwas schwieriger zu beherrschen, da sie die Rotation des vom Gegner geschlagenen Balles stärker annehmen.

### **Noppen-Außen-Beläge:**

Hier handelt es sich um Beläge, bei denen die Noppen des Obergummis nach außen zeigen. Auch hier ist der Obergummi, wie bei Noppen-Innen-Belägen, mit einer Schwammunterlage kombiniert. Diese Beläge sind in der Regel relativ schnell und wesentlich weniger griffig als Noppen-Innen-Beläge. Deshalb reagieren sie auch weniger empfindlich auf das gegnerische Effet. Speziell auf der Rückhand eine Alternative für schnelles oder unangenehmes Konter- und Blockspiel.

### **Lang-Noppen-Beläge:**

Der Aufbau von Belägen mit langen Noppen ist grundsätzlich gleich, wie bei Noppen-Außen. Allerdings sind die Noppen erheblich länger und auch schmaler, wodurch sie deutlich biegsamer sind. Das führt zu einem für den Gegner unangenehmen Störeffekt und einer anderen Flugkurve. Ein weiterer Unterschied zu Noppen-Außen ist, dass Lang-Noppen-Beläge sowohl mit (meist relativ dünn, ca. 0,5-1,5 mm) als auch ohne Schwammunterlage erhältlich sind. Der mögliche Schnitt bei langen Noppen hängt sehr stark von der Geschwindigkeit und der Rotation des Spins des zu retournierenden Balles ab. Auch der Auftreffwinkel spielt eine große Rolle. Es empfiehlt sich, die langen Noppen mit einem Noppen-Innen-Belag zu kombinieren, um so das eigene Spiel variabel zu machen. Allerdings sind Lang-Noppen durch die Biegsamkeit der Noppen schwerer zu beherrschen.

### **Anti-Spin-Beläge:**

Anti-Spin-Beläge sind wie Noppen-Innen-Beläge aufgebaut. Der Hauptunterschied liegt darin, dass die Oberfläche extrem glatt ist und entsprechend bei der Ballberührung kaum Reibung erzeugt. Somit ist der Belag extrem unempfindlich auf gegnerische Spin- und Schnittbälle. Der Nachteil dabei aber ist, dass man mit dem Anti-Spin-Belag selbst kaum Rotation produzieren kann. Deshalb wird er meist als Kombibelag zusammen mit griffigen Noppen-Innen-Belägen benutzt.